

DenkWege zu Luther

Philosophische Projektwochen für Schülerinnen und Schüler

Martin Luther und die Anliegen Jugendlicher

Junge Menschen haben tief greifende Fragen: Was muss ich leisten, um etwas wert zu sein? Kann ich aus eigener Kraft über mein Leben bestimmen? Was ist wirklich wichtig im Leben? Wie kann es weitergehen, wenn ich schwer wiegende Fehler gemacht habe?

Einer, der sehr radikal über solche Fragen nachgedacht hat, war Martin Luther. Mit der Überzeugung „Ein Christenmensch ist ein freier Herr aller Dinge und niemandem untertan“ hat Luther unsere Geschichte geprägt. Aus seinem Glauben gewann er die Kraft, die Veränderung einer ganzen Welt in Gang zu setzen.

Viele der damals brisanten Fragen sind keineswegs erledigt und abgeschlossen. Themen wie Gewissen und Freiheit, die Umsetzung moralischer Wertvorstellungen im Alltag, soziale Gerechtigkeit und die Verantwortung des Einzelnen stehen auch heute noch im Zentrum des öffentlichen Diskurses über die Grundlagen unserer Gesellschaft. Jugendliche sind laufend mit diesen Fragen konfrontiert. In ihrem Bildungs- und Freizeitalltag ist jedoch oft kein Raum, sich darüber auszutauschen.

DenkWege - praktisches Philosophieren mit Jugendlichen

Im Projekt „DenkWege zu Luther“ sind Martin Luther und seine Zeitgenossen Gesprächspartner zu den Lebensfragen Jugendlicher. In philosophischen und theologischen Gesprächen erschließen sie sich ethische und religiöse Grundfragen und üben dabei Fähigkeiten, die für das Miteinander in einer demokratischen Gesellschaft unverzichtbar sind. Sie denken über ihre Anliegen konzentriert und in Ruhe nach. Sie lernen, ihre Gedanken zu formulieren und zu begründen, sich mit anderen auszutauschen und fremde Sichtweisen einzubeziehen. In Begegnungen mit „Protestantismus heute“ (Gespräche mit Gläubigen, Besuche von Kirchen, ...) haben sie die Chance, religiöse Lebensformen kennen zu lernen. Exkursionen zu Orten der Reformation machen sie mit regionaler Kulturgeschichte bekannt.

Die „DenkWege zu Luther“ werden gefördert vom Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt und dem Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Das Projekt kooperiert mit der AG Schule und Bildung beim Lenkungsausschuss der Lutherdekade 2017.

Themen und Methoden

Themen und Konzepte der Projektwochen werden individuell mit den Schulen abgestimmt. Der Partizipation der Jugendlichen wird von der Themenfindung über die Seminargestaltung bis zur Auswertung breiten Raum gegeben. Die Lernprozesse werden als ergebnisoffene und ressourcenorientierte Prozesse gestaltet.



Zeit und Ort der Projektwochen

Es werden vorrangig 3-5tägige Projektwochen realisiert. Seminare, die so stark an persönlichen Erfahrungen, religiösen Orientierungen und ethischen Wertvorstellungen der Teilnehmenden anknüpfen, bedürfen ausreichend Zeit. Dadurch können Themen zur Sprache kommen, die erst nach mehreren Tagen gemeinsamer Arbeit artikulierbar werden.

In außerschulischen Bildungsstätten wie Jugendbildungseinrichtungen und Tagungshäusern stehen geeignete Räumlichkeiten und lernfördernde Umgebungen zur Verfügung. Sie sind optimal ausgestattet für mehrtägige Lernprozesse. Außerhalb ihrer Wohn-, Lern- und Arbeitsstätten sind die Teilnehmenden maximal vom Alltag entlastet und können sich auf die Seminarthemen und den gemeinsamen Lebens- und Arbeitsprozess konzentrieren.

Bevorzugt werden kostengünstige Einrichtungen in Gegenden, die historisch mit dem Thema verbunden sind. Das ermöglicht die Einbindung von Fachpersonal und pädagogischen Angeboten vor Ort. Wir beraten bei der Suche nach Lernorten und Finanzierung.

Die Projektleitung

Katharina Kühnle

Politologin und Studienleiterin für gesellschaftspolitische Jugendbildung
Programmleitung für die Ev. Akademie Sachsen-Anhalt

Ev. Akademie Sachsen-Anhalt e.V., Schlossplatz 1d, 06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel: 03491 / 4988-62, kuehnle@ev-akademie-wittenberg.de



Evangelische Akademie
Sachsen-Anhalt e.V.

Carsten Passin

Pädagoge, philosophischer Praktiker und Sozialpädagoge
Projektleitung bei philoSOPHIA e.V. für die Ev. Akademie Sachsen-Anhalt

Heidestraße 29, 06901 Kemberg OT Gniest
Tel: 034921 / 60323, passin@philopage.de

philoSOPHIA e.V.
Philosophieren mit jungen Menschen

Dorothea Höck

Pädagogin, Theologin, Pfarrerin und philosophische Praktikerin
Projektleitung für die Ev. Akademie Thüringen

Zinzendorfplatz 3, 99192 Neudietendorf
Tel: 036202 / 984-18, hoeck@ev-akademie-thueringen.de

